



Wieblinger Anzeiger

**Nr. 18
April - Juni
2023**

***Nachrichten und Informationen
aus dem Stadtteil***



Frühlingserwachen auf der Bühler-Wiese

Foto: Ingrid Herrwerth

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr – Quartalsweise
Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V.



Lars Eckert, Zweigstellenleiter



Peter Schatz



Julia Dörr



Matthias Hofmeyer

Vertrauenssache

Ihr Team in Wieblingen

Wir sind für Sie da. Mit einer Beratung auf **Augenhöhe** – **persönlich, partnerschaftlich** und **qualifiziert**. Sie profitieren von unserer Erfahrung und Kompetenz und einem dauerhaft guten **Preis-Leistungs-Verhältnis**. Was immer Ihr Anliegen ist – bei uns finden Sie den richtigen Ansprechpartner, der Sie bestens berät. Wir freuen uns auf Sie.



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank

Zweigstelle Wieblingen, Mannheimer Straße 232

Inhaltsverzeichnis

<i>Neujahrsempfang des Stadtteilvereins</i>	4
<i>Sitzung des Wieblinger Bezirksbeirats am 14.02.2023</i>	6
<i>Kalendererlös für Jugendarbeit gespendet</i>	10
<i>Die „Stadtteilbudgets“ kommen</i>	12
<i>Rad-Reparaturstation auf dem Kerweplatz</i>	13
<i>Das Thadden läuft wieder für Tansania</i>	14
<i>Wieblingen, mein Heimatort</i>	14
<i>Vandalismus in Wieblingen</i>	15
<i>Das Wieblinger Dinner for One – Silvesterstimmung mit Verspätung</i>	18
<i>Gestaltung des Außenbereichs der Kreuzkirche</i>	19
<i>Wieblinger Earth Hour 2023</i>	21
<i>Kahlschlag auf dem Großen Ochsenkopf</i>	22
<i>Termine der BUND-Ortsgruppe Wieblingen</i>	23
<i>Bäume sind unsere Zukunft</i>	25
<i>Wieblingen soll schöner und grüner werden!</i>	26
<i>Neues vom GV Eintracht Liederkranz</i>	28
<i>Ein Verein stellt sich vor</i>	31
<i>Weihnachtsmarkt-Spendenfest der neuapostolischen Kirche</i>	32
<i>AWO Seniorenzentrum Vorankündigung</i>	34
<i>AWO Seniorenzentrum Regelmäßige Termine</i>	35
<i>Wie geht es mit der alten Mühle weiter?</i>	36
<i>Reit- und Fahrverein Reitturnier</i>	38
<i>Nach Fastnacht – ist immer auch vor Fastnacht</i>	40
<i>Kinder- und Jugendhaus TREFF Öffnungszeiten</i>	42
<i>Impressum</i>	45
<i>Sommertagszug am 23. April</i>	46
<i>Veranstaltungskalender April bis Juli</i>	47

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 19: 04. Juli 2023

Bitte schicken Sie Ihre Berichte immer an: redaktion@stv-w.de

Neujahrsempfang des Stadtteilvereins

Fast schon ungewohnt empfand mancher den Neujahrsempfang des Wieblingener Stadtteilvereins am 22. Januar. Denn der letzte war wegen der Corona-Pandemie drei Jahre her, und inzwischen hatte ein deutlicher Personalwechsel im Vorstand stattgefunden. So wurden die Begrüßung (Stefan Burkhardt) und das Schlusswort (Dennis Röhner) von neuen, jungen Vorstandsmitgliedern gesprochen, die den meisten Anwesenden noch nicht bekannt waren.

Die Neujahrsansprache wurde wieder von Dr. Ingrid Herrwerth vorgetragen, die derzeit den Verein zusammen mit Petra Neureuther und Stefan Burkhardt führt. Sie gab einen Rückblick auf das Vereinsgeschehen in der Coronazeit, wo man trotz der Einschränkungen Einiges mit Fantasie organisieren konnte. So wurden die Martinszüge und der Lebendige Adventskalender in veränderter Form und damit ohne gesundheitliche Gefährdung durchgeführt. Es gab einen Stadtteilflohmarkt

im Freien, und im letzten halben Jahr konnten wieder das Neckarfest und der Weihnachtsmarkt stattfinden.

Die letzte Jahreshauptversammlung vollzog Änderungen im Vorstand, die einem Generationenwechsel gleichkommen. Einige sehr lange tätige Mitglieder kandidierten nicht mehr, deutlich jüngere rückten nach. Die Rednerin gab ihrer Freude Ausdruck, dass die ausgeschiedenen Mitglieder Teile ihrer Aufgabengebiete für den Verein weiterführen werden.

Für den kommunalpolitischen Bereich sprach Ingrid Herrwerth besonders den anwesenden Oberbürgermeister Eckart Würzner an. Der Verlauf des geplanten Radschnellwegs durch Wieblingen wird von vielen Bewohnern als wenig sinnvoll und gefährlich angesehen, zumal er zahlreiche OEG-Übergänge quert. Und die Streuobstwiese beim S-Bahnhof Pfaffengrund-Wieblingen möchten viele gerne erhalten wissen.



In seiner Antwort schloss sich OB Würzner den Bedenken gegen die Radwegtrasse an und sagte weitere Prüfungen zu. Auch eine Fahrradquerung über den Neckar neben der Autobahnbrücke sieht er positiv. Er machte jedoch deutlich, dass er lieber die fünfte Neckarbrücke bei Wieblingen verwirklicht hätte, wenigstens als Brücke für den ÖPNV, was aber politisch nicht umsetzbar sei. Letzteres wurde von den meisten Anwesenden mit Beifall aufgenommen.

Bezüglich der Streuobstwiese verwies Würzner auf den dortigen Bebauungsplan als Gewerbegebiet und bat grundsätzlich darum, nicht schon erfolgte Planungen ändern zu wollen, was leider oft vorkomme, und Meinungsverschiedenheiten nicht mit unzutreffenden Behauptungen auszutragen. Doch für das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, auch

im Wieblinger Stadtteilverein, fand er lobende Worte.

Die Grüße und Segenswünsche der örtlichen Kirchengemeinden überbrachte Dr. Friedrich Heinemann, Sprecher des katholischen Gemeindeteams, der die zunehmende Gemeinsamkeit der Gemeinden schilderte und dies als Stärkung auch der Stadtteilgemeinschaft verstand. Auch er lobte die Tätigkeit des Stadtteilvereins und hoffte auf weitere enge Zusammenarbeit.

Mit „irischen Tänzen“ wurde der Neujahrsempfang musikalisch umrahmt von Matthias Hartmann am Klavier und der 10jährigen Flötistin Nelly Leciejewsky, deren hervorragendes Spiel begeisterten Applaus fand, und abschließend sangen alle gemeinsam das „Wieblinger Lied“.

Walter Petschan



Schreinerei Jörg Köbler
Seestrasse 67
69214 Eppelheim

Telefon 06221 7167994
Telefax 06221 7259467
Mobil 0171 5850913
schreinerei-koessler1@web.de

**Innenausbau · Möbel · Decken
Türen · Küchenumbau · Einbauschränke**

Sitzung des Wieblinger Bezirksbeirats am 14.02.2023

Selten war eine Bezirksbeiratssitzung so gut besucht wie die erste dieses Jahres am 14. Februar.

Geschuldet war dieser Andrang dem alles dominierenden Thema, dem auch der einzige Tagesordnungspunkt des Abends gewidmet war: dem voranschreitenden Umbau des SRH-Campus in Wieblingen-Süd.

Die Anwesenheit aller Mitglieder des Gremiums wurde ergänzt um die von Stadtrat Pfeiffer, Altstadträtin Meissner und einer bis auf den letzten Platz gefüllten Zuschauerriege, darunter viele Bewohner der Siedlung Ochsenkopf.

Frau Keuchel vom Amt für Mobilität und Frau Witt vom Stadtplanungsamt hatten als Vertreterinnen der Verwaltung an diesem Abend einen schweren Stand.

Noch bevor die beiden in einem Kurzvortrag den derzeitigen Entwicklungsstand erläutern konnten, gab es bereits die erste Wortmeldung einer Bewohnerin des Ochsenkopfs. Es wurde berichtet von einer durch die Siedlungsgemeinschaft organisierten Versammlung am Vorabend, auf der vor allem der Missstand zutage trat, dass viele Einwohner sich schlecht zu den Plänen von SRH und Stadt informiert fühlten. In diesem Beitrag, wie auch mehrmals im Verlauf der weiteren Diskussion, wurde der Ruf laut nach einer Informationsveranstaltung, durchgeführt von der Stadt für die Einwohner der Siedlung. Weiterhin seien Anfragen zu den Planungen an den Oberbürgermeister nicht oder nur unzureichend beantwortet worden. Hiermit war der Ton für den Rest der Sitzung gesetzt.



Wir beliefern Sie in allen Stadtteilen und über die Stadtgrenzen von HD hinaus

- Heimservice
- Abholmarkt
- Festbelieferung

Im Sändel 8
69123 Heidelberg
Telefon 06221 836210
f/getraenkefein
www.getraenke-fein.de

Getränke Fein

GEFAKO
Die Getränkespezialisten

Seit 1968

Frau Witt und Frau Keuchel fassten den Status Quo zusammen:

* Die derzeitigen Entwicklungen orientieren sich am Rahmenplan mit der Grünen Mitte, der bereits vor längerer Zeit in einem Wettbewerb als Siegerentwurf gekürt und auf öffentlichen Veranstaltungen der SRH vorgestellt und mit der Bürgerschaft diskutiert wurde.

* Die verkehrliche Erschließung des Campus ist in Grundzügen ausgearbeitet; zum Zwecke der genauen Ausgestaltung läuft zur Zeit eine Machbarkeitsstudie.

* Die Erarbeitung des zeitlichen Ablaufs der Bauarbeiten ist der Durchführung der Studie hintangestellt.

* Geplant ist weiterhin die Erschließung des Campus mittels einer teilweisen Ringstraße mit Anbindung an den Rittel und Querung der OEG-Gleise, einhergehend mit der Schließung des Bahnübergangs am Wieblingener Weg für den motorisierten Individualverkehr, jedoch unter Erhalt einer Querungsmöglichkeit für den Fuß- und Radverkehr.

* Ein Befahren der Ringstraße soll für den Autoverkehr durch die bestehende Unterführung von und zur Siedlung Ochsenkopf sowohl in Richtung Rittel als auch zur Mannheimer Straße hin möglich sein.

* Ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan des Gesamtareals liegt vor. Die Offenlegung eines Entwurfs des Bebauungsplans soll noch in diesem Frühjahr erfolgen. Eingaben der Bürgerschaft können dann erfolgen.

Die Reaktionen auf diese Ausführungen bewegten sich zwischen kompletter Ablehnung zumindest von Teilen dieser Planung auf der einen Seite und dem Wunsch nach Anpassungen und Rücksichtnahme auf die Belange der Anwohner auf der anderen.

Rolf Freymüller, langjähriger Vorsitzender der Siedlungsgemeinschaft, betonte die Wichtigkeit der Anbindung an den Mutterstadtteil für die Siedlungsbewohner, und das über alle Verkehrsmittel hinweg. Er bekräftigte auch die Kritik an der Informationspolitik der Stadt gegenüber den Anwohnern und verlangte, dass mit konkreten Planungen an sie herangetreten wird.

Frau Witt hielt dem entgegen, dass den Hauptforderungen, wie sie bei der bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligung offenkundig geworden waren, mit den jetzigen Planungen Rechnung getragen wurde. So seien, mit einem kleinen Umweg, sowohl die Anbindung nach Wieblingen weiterhin gegeben, als auch, durch die Schließung des Bahnübergangs, Schleichverkehr und Wildparken im Anliegergebiet der Siedlung unterbunden. Bei der Erstellung des Bebauungsplans werde sichergestellt, dass die Wege über den Campus dauerhaft öffentlich nutzbar bleiben.

Von mehreren Seiten wurde die Frage geäußert, wer die Kosten für den Abriss der bestehenden Straßen Gutachweg und Ludwig-Guttman-Straße auf dem Campusgelände und für die Herstellung der neuen Verkehrswege übernimmt. Hierauf konnte aufgrund des frühen Planungsstadiums noch keine Antwort erteilt werden. Teilweise wurde auch die Sinnhaftigkeit dieses Vorgehens gänzlich in Frage gestellt.

Neben differenzierteren Fragen nach der Ausgestaltung und Führung der Radwege, Anzahl und Größe von Parkierungsflächen (beide zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu beantworten) sowie der Beteiligung der Kinderbeauftragten im weiteren Planungsprozess (ist vorgesehen), wurde auch mehrfach grundsätzliche Kritik geäußert. So beanstandete Bezirksbeirätin Kreckel-Arslan in ihrem ausführlichen Plädoyer, dass die Stadt die Pläne

DR. MED. AIDAN HOGAN

**FACHARTZ FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE
ZUSATZBEZEICHNUNG KLINISCHE UMWELTMEDIZIN**

PRIVATPRAXIS FÜR MULTIMODALE WIRBELSÄULENTHERAPIE



**CHIROPRAKTIK
SACRO-OCCIPITALE
THERAPIE /
ATLASTHERAPIE**



**MEDIZINISCHE
TRAININGSTHERAPIE
AUFBAU DER
TIEFLIEGENDEN
WIRBELSÄULEN-
MUSKULATUR**



**KLINISCHE
UMWELTMEDIZIN
ORTHOMOLEKULARE MEDIZIN
MITOCHONDRIENMEDIZIN
ERNÄHRUNGSMEDIZIN
INDIVIDUALMEDIZIN**

**TERMINE NACH VEREINBARUNG
TELEFON 06221 7252001 / EMAIL INFO@CHIROPRAKTIKHEIDELBERG.DE
WWW.CHIROPRAKTIKHEIDELBERG.DE**



Behandlung von Kindern u. Jugendlichen

mit Entwicklungsdefiziten, Körper- Fein- und Schreibmotorikstörungen, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen (ADHS), sowie Verhaltensauffälligkeiten und schulischen Teilleistungsschwächen.

Behandlung von Erwachsenen

mit neurologischen, psychosomatischen, orthopädischen und geriatrischen Erkrankungen, z.B. Schlaganfall, Parkinson, Handverletzungen, Migräne, Stress-Burnout, Demenz.

Wir behandeln Kassen- und Privatpatienten.
Hausbesuche tätigen wir in Heidelberg-Wieblingen und Edingen. Ausführliche Informationen über unser therapeutisches Angebot erhalten Sie unter: www.ergotherapie-strauss.de

der SRH für die Gestaltung des Campus anscheinend gänzlich vorbehaltlos übernommen habe. Wie ebenfalls einige der anwesenden Besucher, hinterfragte sie, warum die private Institution SRH überhaupt öffentliche Flächen für eigene Zwecke überplanen könne. Im Kern schienen hier die Interessen der SRH denen der Anwohner übergeordnet behandelt zu werden.

Der Sitzungsleitung war es im Weiteren nur unter Mühen möglich, die stellenweise von erregten Zwischenrufen gespickte Diskussion zum Abschluss zu führen. Die Vertreterinnen der Verwaltung gelobten, die emphatische Rückmeldung der Bürgerschaft in die weitere Planung mit einfließen zu lassen, und gaben zu verstehen, dass die Kritik angekommen sei.

Nicht zuletzt äußerten einige der Bezirksbeiräte ihre Enttäuschung darüber, dass die Stadt die Sitzung zur Informationsveranstaltung für die Anwohner umfunktionierte hatte, anstatt direkt und in angemessenem Rahmen auf sie zuzugehen.

Die unter „Verschiedenes“ vorgetragene Fragen aus dem Gremium, unter anderem zu dem Planungsstand bei der Führung des Rad-schnellwegs, der Größe der auf der Ochsenkopfwiese zu erhaltenden Grünfläche, dem Ansinnen des Gremiums nach einer besseren Informationsversorgung bei örtlichen Bauvorhaben und einem Trimm-dich-Pfad auf der Wieblingener Neckarwiese wurden weitgehend mit entsprechenden Arbeits- und Informationsaufträgen an die Verwaltung beschieden.

Dennis Röhner.



Illustration des Planungsstands. Deutlich zu erkennen ist die Ringstraße in der unteren Bildhälfte mit ihren Anschlüssen Richtung Rittel und zur Mannheimer Straße hin.

Quelle: bogevischs buero architekten / Stadt Heidelberg

Wortbeiträge von Christine Krekel-Arslan und Dennis Röhner zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage

Kalendererlös für Jugendarbeit gespendet

Rechtzeitig vor dem Weihnachtsgeschäft sichten Pia Latini und Ingrid Herrwerth ihre Wieblinger Fotos. Mit den am besten geeigneten gestaltet Ingrid Herrwerth den Wieblinger Kalender. Dieser wird in Geschäften, der November-Ausstellung der „Wieblinger KreARTisten“ und auf dem Wieblinger Weihnachtsmarkt angeboten und erfreut sich großer Beliebtheit.

Es ist inzwischen Brauch, dass der Erlös aus diesen Verkäufen an gemeinnützige Vereine oder Organisationen gespendet wird, die einen Bezug zum Stadtteil aufweisen. In diesem Jahr beschloss die Vorstandschaft, dass Jugendgruppen von in Wieblingen angesiedelten Rettungsdiensten den Spendenerlös erhalten sollen. Die Wahl fiel auf die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Wieblingen, dem Stadtteilverein als verlässliche Helfer und Helferinnen bei Sommertags- und Martinsumzügen u.a. seit langem bekannt. Des Weiteren sollte das Technische Hilfswerk (THW) bedacht werden, welches seinen Standort nebst Fahrzeughalle



Spendenübergabe an die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Wieblingen

und Übungsgelände im Wieblinger Industriegebiet Am Taubenfeld 35 hat. Dort bietet es u.a. zahlreichen Jugendlichen aus Wieblingen, aber auch aus Heidelberg und Umgebung, Gelegenheit zu Übung und Ausbildung.

Vertreter beider Organisationen wurden also am 27. März in den Bürgersaal des Alten Rathauses zur Spendenübergabe von je 600.- € eingeladen und sind dem auch gerne gefolgt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Wieblingen

Brunis Lädle

Obst, Gemüse und mehr

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr	8.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Di	Nachmittags geschlossen
Sa	8.00 - 14.00 Uhr

Dammweg 6 (Innenhof)
69123 Heidelberg
Tel. 06221 / 839151

kamen für den Jugendbereich Leon Fahrun, für die Kinderfeuerwehr Torsten Bender und vom THW der Ortsjugendleiter Mathias Imming. Schön fanden wir, dass auch von beiden Organisationen die Jugendsprecher bzw. Jugendsprecherin mitgekommen sind.

Bei Orangensaft und Sekt ergab sich die Möglichkeit, mehr voneinander zu erfahren. Die 16-jährigen Jugendsprecher erzählten, dass sie alle schon seit ca. sechs Jahren dabei seien. Sie erläuterten die unterschiedlichen Leistungsabzeichen, die sie im Rahmen ihrer Ausbildungen machen, bevor sie mit 17 Jahren den Grundlehrgang absolvieren und zu den „Aktiven“ aufsteigen können. Beide Organisationen seien in der glücklichen Lage, viel Zulauf von interessierten Kindern und Jugendlichen zu haben; eher mangle es an Betreuern.

Gefragt nach der Verwendung der Spenden, war man sich ebenfalls nahezu einig. Sowohl bei Freiwilliger Feuerwehr als auch beim Technischen Hilfswerk stehe ein Jugendzeltla-



Spendenübergabe an Vertreter des THW

ger an, wo es einige Ausgaben zu decken gelte. Auch Ausstattung und Verschönerung des Jugendraumes wurde in Erwägung gezogen.

Schließlich verabschiedeten sich die Delegationen, nicht ohne die anwesenden Vorstandsmitglieder einzuladen, doch mal bei ihnen vorbeizuschauen.

Angeregt durch die nette Begegnung gingen wir dann zur Vorstandssitzung über.

Petra Neureuthery

HOLZBAU

IDAMM

06221 830636

Die „Stadtteilbudgets“ kommen

Stadtteile können über die Verwendung selbst entscheiden

Am 23. März hat der Gemeinderat in seiner Sitzung beschlossen, die sogenannten „Stadtteilbudgets“ einzuführen. Zu dem Konzept der Stadtteilbudgets ist in den Unterlagen des Gemeinderates zu lesen:

„Die Stadt Heidelberg fördert die bürgerschaftliche Mitgestaltung der Lebenswirklichkeit vor Ort in den Stadtteilen und stellt dazu erstmals im Jahr 2023 Stadtteilbudgets zur Verfügung. Die daraus jedem Stadtteil zustehenden Mittel ergeben sich aus einem Verteilerschlüssel, der neben einem festen und für alle Stadtteile gleichen Grundbetrag eine Gewichtung nach Einwohnerzahl und der Anzahl der Bezieher und Bezieherinnen von Bürgergeld vorsieht.

Die Stadtteilbudgets sind ein Instrument zur unbürokratischen Finanzierung und eigenverantwortlichen, selbstständigen Umsetzung von Projekten, die dem jeweiligen Stadtteil und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zu Gute kommen. Engagement und Eigeninitiative in den Stadtteilen sollen so weiter gestärkt, unterstützt und wertgeschätzt werden.

Auch Stadtteilvereine und der Bezirksbeirat sollen einen Förderantrag für die Stadtteilbudgets stellen dürfen.

Gefördert werden Projekte von der Bürgerschaft für die Bürgerschaft, die mindestens eines der folgenden Ziele verfolgen:

- Identifikation mit dem Stadtteil fördern
- Begegnungen im Stadtteil ermöglichen
- zur Imageverbesserung des Stadtteils beitragen
- nachbarschaftliche, interkulturelle oder generationenübergreifende Kontakte stärken
- Integration, Inklusion und soziale Teilhabe fördern
- zur Belebung der Kultur beitragen
- Sport und Gesundheit fördern
- das Wohnumfeld oder öffentliche Flächen und Plätze aufwerten
- Selbsthilfe und Bürgerengagement ermöglichen und stärken
- zu Natur-, Umwelt- und Klimaschutz beitragen

Die Budgets für die Stadtteile werden mit einer Summe von insgesamt 560.000 Euro (180.000 Euro im ersten Jahr (2023), 380.000 im zweiten Jahr (2024)) nach dem entsprechenden Schlüssel auf die Stadtteile verteilt. Für Wieblingen sind das

2023: 5964.13 EUR

2024: 12590.95 EUR

Über die Vergabe der Mittel für konkrete Projekte entscheidet ein Gremium im jeweiligen Stadtteil. Dieses Gremium soll aus jeweils 3 Vereinsmitgliedern, 3 Mitgliedern aus dem Bezirksbeirat und 6 Zufallsbürgern/-innen bestehen.

Zunächst müssen nun diese Stadtteilgremien besetzt werden. Dazu sollen die Stadtteilvereine alle Vereine aus dem Stadtteil einladen, um die Wahl der drei Vereinsvertreter vorzunehmen. Die Auswahl der Bezirksbeiräte erfolgt in einer regulären Bezirksbeiratssitzung per Wahl oder auch per Losverfahren. Um jungen Menschen explizit Mitsprache zu ermöglichen, sollen mindestens zwei Gremiumsmitglieder unter 27 Jahre alt sein. Die Benennung der sechs Zufallsbürger wird vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik übernommen.

Ingrid Herrwerth

Rad-Reparaturstation auf dem Kerweplatz

Unterwegs schnell den platten Reifen aufpumpen oder die lockere Schraube nachziehen: Das können Radfahrer in Kürze an insgesamt 21 Heidelberger Radservice-Stationen – rund um die Uhr. Für Pannen am Fahrrad bieten die Stationen Hilfe zur Selbsthilfe: Neben einer Fahrradpumpe gibt es verschiedene Werkzeuge, mit denen sich kleinere Defekte reparieren lassen.

Die Stadt investiert in die 21 neuen Stationen insgesamt rund 53 000 Euro, in die Herstellung der Fundamente zusätzliche 36 000 Euro. Das Land Baden-Württemberg hat die Beschaffung der Stationen mit seiner „Initiative Rad-Kultur“ mit 24 000 Euro gefördert. Für die Instandhaltung und Wartung wird mit Kosten von rund 2500 Euro jährlich gerechnet.

Die erste Radservice-Station wurde im Jahr 2020 neben der VRN-Nextbike-Fahrradverleihstation „Neckarwiese“ unter der Theodor-Heuss-Brücke installiert. Die Stadt hatte diese als Preis für die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune 2018“ vom Land Baden-Württemberg erhalten. Obwohl üblicherweise bei Neuerungen Wieblingen immer recht spät drankommt, folgte schon vor einigen Monaten die Reparatursäule auf dem hiesigen Kerweplatz. Und in den nächsten Wochen sollen weitere Stationen im Stadtgebiet hinzukommen. Schließlich wird in jedem Stadtteil mindestens eine zur Verfüg-



Fahrrad-Reparaturstation auf dem Kerweplatz

ung stehen. Die genauen Standorte sind auch online auf der interaktiven Karte der Stadt Heidelberg zu finden – und zwar auf der Seite www.karte.radkultur-bw.de.

Für Rückfragen zu den Radservice-Stationen steht der städtische Radverkehrsbeauftragte Jochen Sandmaier beim Amt für Mobilität zur Verfügung. Er ist telefonisch unter 06221 / 58-30526 oder per E-Mail an radverkehr@heidelberg.de erreichbar.

W.Petschan/RNZ

Werden auch Sie Mitglied im Stadtteilverein Wieblingen

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Homepage:

www.stadtteilverein-wieblingen/verein/mitglied-werden

oder über den nebenstehenden QR-Code



Das Thadden läuft wieder für Tansania

Wie bereits in den letzten Jahren nutzt die Thaddenschule den jährlichen „Henkellauf“ als Spendenlauf für die Begegnungsreisen mit der Partnerschule in Tansania – besonders Wagemutige starten sogar beim parallel stattfindenden, legendären Halbmarathon. Am Sonntag, den 24. April, ist es soweit: mit einer ungefähr 100 Mann/Frau starken Gruppe werden wir uns auf die 3,1 Kilometer lange Strecke durch die Heidelberger Altstadt begeben und dabei Spenden sammeln, beziehungsweise uns von Verwandten, Bekannten und Freunden sponsern und hoffentlich auch anfeuern lassen. Wie in den vergangenen Jahren sorgt das Organisationsteam wieder dafür, dass alle Teilnehmer ein eigens für den Lauf gestaltetes T-shirt erhalten, dessen Logo von den Schülerinnen und

Schülern der Tansania-AG entworfen wurde (der Firma Engelhorn sei dabei Dank für das Sponsoring). Wie bei unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Wieblingen fließt der Erlös traditionell in unsere Begegnungs-

reisen mit unserer tansanischen Partnerschule ein. Wir hoffen, noch in diesem Jahr wieder Gäste aus Tansania bei uns am Thadden und in Heidelberg begrüßen zu dürfen. Die unmittelbare Begegnung ermöglicht es uns Partnerschulen, Gedanken, Ideen und Informationen nicht nur auf medialem Wege auszutauschen, sondern die Beziehung auch mit konkreten Eindrücken und Erlebnissen zu bereichern. Damit uns das Laufen noch mehr Spaß macht und nicht

allzu schwer fällt, hoffen wir auf optimales Laufwetter und zahlreiche Zuschauer.

Michèle Klare



Wieblingen, mein Heimatort

Ortsgeschichtliche Führung geplant

Gemarkungsführung (Mit dem Fahrrad durchs Wieblinger Feld):

Wo verläuft eigentlich die Grenze des Wieblinger Feldes? Wie hat sich das Wegenetz in der Feldflur verändert? Wo lag der Wieblinger Wald? Was sagen die Gewannnamen aus? Um solche Fragen geht es bei einer Fahrrad-Rundfahrt durch die Wieblinger Gemarkung am Samstag, dem 6. Mai. Die Teilnehmerzahl ist in der Reihenfolge der vorherigen Anmeldung auf 15 begrenzt; bei größerem Interesse kann die Führung später wiederholt werden. Sie dauert knapp drei Stunden, davon anderthalb Stunden Fahrzeit. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Kerwepplatz. Anmeldungen bei Walter Petschan (Tel. 833464 oder walter.petschan@arcor.de). Bei Regen findet die Führung nicht statt.

Walter Petschan

Vandalismus in Wieblingen

In den letzten Monaten häufen sich in Wieblingen und dem Ochsenkopf Fälle von Vandalismus. Im vergangenen Jahr war der Gänsebrunnen am Rathaus betroffen, und an Silvester wurde das Dixi-Klo auf dem Kerweplatz in Brand gesetzt. Vor Ostern wurde der neue Spielplatz im Ochsenkopf komplett besprüht, ebenso der Toilettenwagen auf dem

Kerweplatz. Ganz zu schweigen von den Schmierereien auf den Hauswänden und den Straßenschildern. Um dieser Zerstörungswut Einhalt zu gebieten, bitten wir alle Wieblingerrinnen und Wieblingler darum, aufmerksam zu sein und der Polizei zu melden, wenn sie etwas Verdächtiges beobachtet haben.

Ingrid Herrwerth



An Silvester wurde das Toilettenhäuschen in Brand gesetzt



Der Toilettenwagen wurde beim Frühlingsfest beschmier



AUSBAU. SANIERUNG. NEUBAU.
www.naeh-baustoffe.de

ISOVER
 Dämmstoff Profi

Näher Baustoffe GmbH
 In der Gabel 10
 69123 Heidelberg
 Tel.: 06221/90510-0
 Fax: 06221/90510-20
info@naeh-baustoffe.de

NÄHER
 BAUSTOFFE • FLIESEN



Laufen in
Gemeinschaft

TSV WIEBLINGEN

LaufTREFF
für Frauen



+++ JEDEN MONTAG +++
18 UHR AB SPORTZENTRUM WEST

RADIO KROLL



**Unterhaltungs- und
Haushaltstechnik**



**TV · Video · Hifi · Telecom
Aufbau- und Reparaturservice**



Mannheimer Straße 275 · 69123 Heidelberg-Wieblingen
Telefon: 06221 834800 · E-Mail: radiokroll@t-online.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Armin Hug
Beratungsstellenleiter
Mannheimer Str. 227
69123 Heidelberg
armin.hug@vlh.de

 **06221 7282517**


*Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.*
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Das Wieblinger Dinner for One – Silvesterstimmung mit Verspätung

... es wird zurecht behauptet, dass die Wieblinger Fassung des legendären „Dinner for One“ eine Corona-Geschichte hat.

Die Idee zu dieser speziellen Fassung des Stücks ist tatsächlich in Lockdown-Zeiten entstanden.

Zum Jahreswechsel 2021/2022 stand das EVKA-Theaterensemble sogar bereits in den Startlöchern, als wir uns dafür entschieden haben, die Aufführung aus Gründen der Gesundheitsfürsorge zu verschieben.

Mit jeder Menge Vorfreude auf den Silvesterabend 2022 fokussiert, erteilte den Hauptdarsteller des Butlers Kai Heinrich auf den letzten Metern dann tatsächlich eine Coronainfektion.

Am Wochenende 21. und 22. Januar 2023 sollte dann – mit leichter Verspätung – doch noch Silvesterstimmung rund um den Geburtstagsstisch von Sophie Laroche aufkommen.

Viel wichtiger ist jedoch, dass EVKA, das ökumenische Theaterensemble der evangelischen Kreuzgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Bartholomäus, nach drei quälend langen Jahren wieder auf der Bühne stehen und spielen konnte und durfte.

Der Funke zum Publikum ist in beiden Vorstellungen schnell übersprungen. Die Erzählerin, dargestellt von Gudrun Götz, führte auf das Stück hin und stellte die anwesenden wie auch die abwesenden Protagonisten mit einem Augenzwinkern vor, und die Lachmuskulatur konnte sich schon mal auf das vorbereiten, was in einem bunten Feuerwerk von schlaun Sprüchen, Wünschen, Reimen, Liedgut und liturgischem Gesang unter fortschreitendem Alkoholgenuss folgte. Den immer kurioser werdenden Wort- und Satzfolgen beim angeheiterten Butler Kai Heinrich, gepaart mit dessen Stolpereinlagen über das unverzichtbare Tigerfell, folgte eine um die andere Lachsalve.

Im Gegensatz dazu wahrte Fräulein Sophie stets ihre Haltung und brachte ihren Butler mit ihrem stoischen „Die gleiche Prozedur wie in jedem Jahr, Kai Heinrich!“ beinahe zur Verzweiflung.



In den Rollen des 90jährigen Geburtstagskinds und ihres Butlers glänzten Christine Wacker und Kai Neureuther, aus dessen Feder das „Wieblinger Dinner for One“ stammt.

Die vier imaginären Geburtstagsgäste hatten wir im Rahmen der Entstehung des Stücks informiert und hatten insoweit das Einverständnis, sie in Erscheinung treten zu lassen..., das heißt in einem Fall war das nicht ganz so, sondern es war eine beabsichtigte Überraschung.

Das liebevolle Bühnenbild rundete das gelungene Comeback von EVKA ab.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer rund um die beiden Aufführungen und ein dickes Lob unserer Maskenbildnerin Rebecca Worsch. Sie hat uns herrlich alt aussehen lassen.

Das Stammpublikum von EVKA darf sich in diesem Jahr noch einmal auf eine Premiere freuen. Das abendfüllende Stück, das am 8. und 9. Juli gespielt werden soll, heißt dann „Dieses Mal etwas mit Niveau“.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen.

Kai Neureuther

Gestaltung des Außenbereichs der Kreuzkirche durch die 8. Klassen der Thaddenschule

In der Woche vom 27. bis zum 31. März fand an der Thaddenschule die Projektwoche „Bauhütte“ in Zusammenarbeit mit der WERKstattSCHULE statt. Ziel dieser jährlichen Projektwoche in den jeweiligen achten Klassen ist es, sich mit unterschiedlichen Handwerksberufen vertraut zu machen und vor allem selbst mit anzupacken und handwerklich tätig zu werden – eine ganz andere Welt, als sie die Schülerinnen und Schüler von ihrem normalen Schulalltag her kennen. So wurde eine Woche lang fleißig geschaufelt, betoniert, gesägt, gehämmert, in Form gehauen, geschliffen, bemalt und vieles mehr. Zudem wurde die Arbeit der Schülerinnen und Schüler in einem eigens dafür geschaffenen Dokumentationssteam festgehalten, das auch die offizielle Einweihungsfeier plante. Außerdem gab es ein Siebdruckteam, das für die ganze Stufe Taschen mit eigenen Motiven gestaltete und druckte, die am Ende jedem Teilnehmer der Projektwoche als Erinnerung mitgegeben wurden. Da in den vergangenen Projektwochen bereits das Schulgelände nach und



nach mit diversen Sitzgelegenheiten, einem Barfußpfad oder einem offenen Bücherregal ausgestattet wurde, war es dieses Jahr nun an der Zeit, sich zu öffnen und nach außerschulischen Partnern zu suchen.

Diesen Partner fanden wir in der Kreuzgemeinde Wieblingen, die zusammen mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Mitarbeitern der WERKstattSCHULE ein Konzept entwickelte, den Außenbereich der Kreuzkirche zu verschönern, unter anderem durch neue Sitzgelegenheiten rund um die Kirche, eine Sonnenliege, eine Mülltonnenverkleidung oder auch ein Schwarzes Brett, an dem Gesuche und Angebote angebracht werden können. Am Ende der Woche fand die offizielle Einweihungsfeier statt, bei welcher die Schüler*innen stolz ihre jeweiligen Werke präsentieren durften. Die Thaddenschule bedankt sich bei dem Team der WERKstattSCHULE für die tolle Betreuung und die fundierte Anleitung der Schülerinnen und Schüler sowie bei der Kreuzgemeinde Wieblingen für die Gelegenheit, sich auf dem Gelände kreativ auszutoben zu dürfen. Wir hoffen, dass die entstandenen Werke noch lange Freude bereiten.

Michèle Klare



Seit 39 Jahren Ihr kompetenter Partner für Reisen und Urlaub



Wir beraten Sie gerne

Klappergasse 15 ✨ 69123 HD-Wieblingen ✨ Tel. 06221-833653

info@reise-stephan.de ✨ www.reise-stephan.de

**Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 9h - 13h und 14h - 18h.
Samstags sind wir von 9h - 13h für Sie da.**

Wir beraten Sie gerne in
allen **steuerlichen,**
buchhalterischen und
betriebswirtschaftlichen Fragen.



Ihr Berater vor Ort für

- Kleine und mittlere Unternehmen
- Vermieter
- Freiberufler
- Rentner
- Arbeitnehmer
- Erbschaftsteuer

SJK SCHROEDER JAKOB KRIEG
Steuerberater PartGmbH

Greifstraße 6 · 69123 Heidelberg-Wieblingen
+49 6221 67213-0

info@stb-hd.de
www.stb-hd.de

Wieblinger Earth Hour 2023

– Eine Aktion für einen lebendigen Planeten –

*Nach dieser Erde wäre da keine, die eines Menschen Wohnung wär;
darum, Menschen, achtet und achtet, dass sie es bleibt (nach Gerd Kern)*

Am 25. März 2023 veranstaltete der WWF (World Wide Fund For Nature) zum siebzehnten Mal die weltweite Earth Hour. Sie ist die größte Umweltschutzaktion der Welt: 60 Minuten lang das Licht ausschalten, damit anderen ein Licht aufgeht. Durch die Earth Hour machen Umweltschützer*innen in aller Welt aufmerksam auf den hohen Energieverbrauch und die negativen Auswirkungen auf die Natur durch übermäßige Beleuchtung in der Nacht:

Mehr als 60% aller Lebewesen sind nachtaktiv. Sie werden durch nächtliche Lichter in ihren Aktivitäten gestört und verdrängt. Für unzählige Insekten wird Licht sogar zur tödlichen Falle. Der Verlust der Nacht beeinträchtigt aber auch das Wohlbefinden und den Schlaf vieler Menschen.

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) fordert deshalb die Abschaltung unnötiger Lichter und, wo aus Sicherheitsgründen beleuchtet werden muss, eine lichtverschmutzungsarme Beleuchtung.

Um gemeinsam der Bedeutung von Nacht und Dunkelheit für die Natur nachzuspüren, luden die BUND-Ortsgruppe

Wieblingen und Frau Liane Opitz von der Wieblinger Buchhandlung zum gemeinsamen Innehalten anlässlich der diesjährigen Earth Hour ins Wieblinger Rathaus ein. Bei Kerzenlicht trugen Frau Opitz und die Mitglieder der BUND-Gruppe Lieder und Texte zum Umwelt- und Naturschutz vor und hatten damit Teil an der weltweiten Aktion zum Schutz unseres Planeten. Die ca. 30 Gäste, die zu diesem Abend gekommen waren, lauschten interessiert u.a. verschiedenen Gedichten über den Mond und die Nacht, Ausschnitten aus der Rede des Häuptlings von Seattle, Gedichten und Berichten über das Leben von nachtaktiven Tieren, einem Märchen über den Regenbogen, Texten, die unsere Verbundenheit mit der Natur und unsere Verantwortung für ihren Schutz deutlich machten.



Im warmen Licht des Kerzenscheins warten die Gäste auf den Beginn der earth hour. (Foto: Sandra Albiez)

Gedichten über den Mond und die Nacht, Ausschnitten aus der Rede des Häuptlings von Seattle, Gedichten und Berichten über das Leben von nachtaktiven Tieren, einem Märchen über den Regenbogen, Texten, die unsere Verbundenheit mit der Natur und unsere Verantwortung für ihren Schutz deutlich machten.

Kahlschlag auf dem Großen Ochsenkopf

Am 1. und 2. März wurden auf dem Ochsenkopf Hecken, Sträucher und Bäume auf einem Gelände von rund 6000 Quadratmetern entfernt. Eine der wertvollsten Flächen für die Biodiversität im Innenbereich von Heidelberg mit großem ökologischen Entwicklungspotenzial wurde damit eingeebnet. Sie war ein struktur- und artenreicher Biotop mit über 200 Blütenpflanzenarten, vielen Schmetterlingen, zahlreichen Singvögeln usw. und einem großen Baumbestand. Die RNV, die diese Fällungen in Auftrag gegeben hatte, verstieß damit gegen das Verbot, in der Vegetationszeit zwischen 1. März und 30. September Biotopstrukturen wie Hecken, Gebüsch und Gehölze zu schneiden. Die RNV teilte dazu lt. Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.3.2023 mit: “Wir haben davon gestern Nachmittag durch die Stadt Kenntnis erhalten und nach Rücksprache mit den zuständigen Ämtern die Arbeiten dann heute Morgen gestoppt.“

Die Fläche des Großen Ochsenkopfs ist für den Klimaschutz in der Stadt von herausragender Bedeutung (vergl. Klimaschutzgutachten). Zahlreiche Heidelberg*innen haben im Juli 2019 in einem Bürgerentscheid für den Erhalt der Wiese gestimmt. Der Gemeinderat der Stadt lehnte daraufhin im Oktober 2019 die Verlagerung des RNV-Betriebshofes auf den Großen Ochsenkopf ab. Im Oktober 2020 entschieden die Gemeinderäte zudem, den Großen Ochsenkopf im Flächen-

nutzungsplan zur Grünfläche umzuwidmen, um so eine gewerbliche Nutzung dauerhaft auszuschließen. Im Juli 2022 wurde schließlich mit der Einstellung des seit 1993 ruhenden Bebauungsplanverfahrens die förmliche Voraussetzung für die Umwidmung des Großen Ochsenkopfes im Flächennutzungsplan geschaffen. Aus Sicht der Naturschutzverbände bezieht sich diese Umwidmung auch auf das jetzt weitgehend abgeholzte Areal. Eine dort geplante Straßenbahnabstellanlage lehnen sie ab, ebenso eine mögliche Erweiterung der Heidelberger International School (H.I.S.) auf dem Areal des Großen Ochsenkopfs.

Die Straßenbahnen — wir brauchen sie für den Ausbau des Nahverkehrs — können an anderer Stelle abgestellt werden. Nach Auskunft von Fachleuten bietet der derzeitige Standort des Betriebshofs genug Abstellmöglichkeiten für die vorhandenen und zukünftigen Straßenbahnen, wenn abschnittsweise gebaut wird, und der Umbau mit den



Großer Ochsenkopf März 2023

Foto: Elsa Becke

dazugehörenden Flächen der Emil-Maier-Straße, die direkt an das Betriebshofgelände angrenzen, begonnen wird. Der abschnittsweise Neubau hätte zudem den Vorteil, dass etliche Bahnen dort über Nacht stehen könnten.

Zur Zeit wird der Betriebshof in Mannheim-Käfertal ausgebaut. Einen gleichzeitigen Umbau des Heidelberger Betriebshofes kann die RNV nicht stemmen, sodass derzeit keine Notwendigkeit zur vorübergehenden Nutzung

des Ochsenkopfes als Abstellfläche besteht. Nach Beendigung der Baumaßnahme in Käfertal stehen insgesamt 15 Abstellplätze für Bahnen in Edingen zur Verfügung.

Zudem entsteht in einigen Monaten im Wieblinger Weg an der Ausfahrt Rittel ein zusätzlicher Bus-Betriebshof der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH für insgesamt 27 Busse mit Wasserstoff-Antrieb. Sie sollen die alten Die-

selfahrzeuge ersetzen. Dadurch wird während der Bauarbeiten am Betriebshof an der Bergheimer Straße wertvoller Platz frei.

Die nicht endende Versiegelung hochwertiger Böden muss auch in Heidelberg ein Ende finden zugunsten einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung, die auch den Artenschutz und die Erholungsansprüche ihrer Bürger*innen im Blick hat.

Regine Buyer

Termine der BUND-Ortsgruppe Wieblingen

06. Mai 2023	17.00 bis 19.00 Uhr	Der Heidelberger Altneckar – ein europäisches Schutzgebiet, Treffpunkt: Litfaß-Säule am Wehrsteg (Bergheimer Seite)
17. Juni 2023	17.00 bis 19.00 Uhr	Tag der Artenvielfalt in Baden-Württemberg, Der Heidelberger Altneckar, Treffpunkt: Litfaß-Säule am Wehrsteg (Bergheimer Seite)
18. Juni 2023	11.00 bis 19.00 Uhr	Lebendiger Neckar“ Informationsstand der BUND-Ortsgruppe HD-Wieblingen zum Thema Biber in Heidelberg auf der Neckarwiese



Nachhilfeinstitut Koch

Professionelle Nachhilfe
vor Ort

Nachhilfeinstitut Koch
Falkengasse 10
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 – 75 48 463
E-Mail: info@nhik.de
www.nhik.de

Hotel – Restaurant



Wir würden uns freuen, Ihnen im Restaurant sowie im Biergarten unsere deutsche Küche vorzustellen!

Zusätzlich können Sie auch gerne über unseren Online-Shop unsere Speisen oder andere Produkte zum Abholen bestellen.

Für Übernachtungen stehen Ihnen gepflegte Zimmer, inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet zur Verfügung.

Niko Paul und das Team der Neckarperle freut sich auf Ihr Kommen!

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: ab 17.30 Uhr

Sonntags: 11.30–14.30 und ab 17.30 Uhr

Donnerstags: Ruhetag

Hauptstraße 449

68535 Edingen - Neckarhausen

Tel.: 06203 – 2181

WA: 0171 – 990 2180

www.neckarperle.com

Bäume sind unsere Zukunft

In den vergangenen Jahren wurden auch in Heidelberg viele, zu viele Bäume – z.T. illegal – gefällt. Sie mussten u.a. neuen Bauvorhaben weichen. Zumindest in Wieblingen bekamen Anwohner meist keine Informationen über bevorstehende Fällungen. Auch Ersatzpflanzungen gibt es selten. So geht Baum für Baum wertvoller Lebensraum für Tiere und die Funktion der Bäume für uns Menschen u.a. als Luftreiniger und Temperatursenker im Sommer verloren. In einer Zeit, wo Flächenfraß und Landversiegelung dramatisch wachsen, scheint der Platz für große Bäume immer geringer zu werden.

All dies geschieht trotz Klimanotstand und Artensterben und trotz oft heftigem Protest von Bürgerinnen und Bürgern. Als die Ortsgruppe Heidelberg-Wieblingen des Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland Anfang des Jahres eine Spende aus dem Erlös des Weihnachtsmarktstandes der neuapostolischen Kirchengemeinde Heidelberg-Wieblingen entgegennehmen durfte, war rasch klar, dass mit diesem Geld Bäume in Wieblingen gepflanzt werden sollen, um die Verluste durch Baumfällungen der vergangenen Jahre ein wenig auszugleichen, auch wenn diese Bäume dies erst in mehreren Jahren leisten können.

Da es den Naturschützer*innen nicht erlaubt war, Bäume an mit der Stadt vereinbarten Stellen selbst zu pflanzen, konnten schließlich mit Unterstützung des Landschaftsamtes vier Bäume am Spazierweg entlang des Wieblingler Altneckars unterhalb des Kompostwerkes gepflanzt werden: eine Schweizer Wasserbirne, eine Stieleiche, ein

Feldahorn und eine Schwarzerle, d.h. Baumarten, die mit wechselnden Grundwasserständen leben und seltenen Vogelarten Nahrung und Nistplatz bieten können.

Die BUND-Gruppe hofft, dass Baumpflanzungen in Zukunft von der Stadt mehr unterstützt werden. Einige deutsche Städte werben für sog. Bürgerbäume, die im öffentlichen Raum und in Absprache mit der jeweiligen Stadtverwaltung gepflanzt werden können - z.B. anlässlich eines besonderen Ereignisses. Diese Idee könnte auch Vorbild für Heidelberg sein.

Vor allem brauchen die vorhandenen Bäume in unserer Stadt mehr Pflege und Schutz. Sie kämpfen mit ihren Mitteln gegen die Folgen des Klimawandels – erfolgreicher als viele Politiker.

Regine Buyer



Mitglieder der BUND-Ortsgruppe Wieblingen, die am Ende der Pflanzaktion mitwirken dürfen.

Wieblingen soll schöner und grüner werden!

Tipps zur Fassadenbegrünung

Sommer in Deutschland – früher sprachen wir von schönem Wetter, wenn die Sonne scheint; heute fürchten wir uns vor der langanhaltenden Hitze und Trockenheit.

Diese ist besonders in unseren steinigten Straßen zu spüren - Straßen für Autos - für Fußgänger und Radfahrer kein Vergnügen. Die anliegenden Häuser sind von vielen Menschen bewohnt, aber sie meiden es, auf die Straße zu gehen.

Wie man die Situation verbessern kann, sieht man inzwischen in vielen Kommunen.

Immer mehr Hausbesitzer verschönern ihre Fassaden mit Kletterpflanzen. Erstaunlich, mit wie wenig Platz diese grünen Überlebenskünstler auskommen. Sie verbessern das Kleinklima beträchtlich. Ihre Blätter sorgen durch Verdunstung von Feuchtigkeit für kühlere Luft. Auch in den Häusern wird es so weniger heiß. Sie binden Luftschadstoffe und reduzieren den Lärm der Straße. Diese konkreten Zahlen sind beim NABU zu lesen: Stickstoffdioxid bis zu 40 Prozent, Schwefeldioxid, Ozon und Fein-

staub sogar bis zu 60 Prozent, Reduktion der Lärmbelastung am Gebäude um bis zu 10 Dezibel. Wunderbar ist auch die verschönernde Wirkung dieser charmanten Pflanzen für die kargen Fassaden. Und viele betören durch ihren angenehmen Duft.

Es gibt selbstklimmende Kletterpflanzen, die sich ohne Hilfe an der Wand halten können. Beispiele: Wilder Wein, Kletterhortensien, Efeu. Andere, wie Rosen, Glyzinien, Wein, Geißblatt, Pfeifenwinde etc., benötigen eine Befestigung. Oft reicht schon eine Fixierung der Haupttriebe an der Wand, ein gespannter Draht oder ein filigranes Latten- oder Metallgitter.

Für jede Himmelsrichtung gibt es geeignete Pflanzen.

In Schatten bis Halbschatten fühlen sich Pfeifenwinden, Kletterhortensien und Wilder Wein wohl. Efeu wächst auch noch an schattigsten Plätzen, sollte aber wegen seines starken Wachstums gut im Zaum gehalten werden. Rosen und Wein gedeihen je nach Sorte am



Wieblingen, Wallstraße 4
Telefon/Fax 06221-834438

Fotokopien TOTO-LOTTO
Post Agentur
Schreibwaren + Bürobedarf

*Vielen Dank für Ihr jahrelanges Vertrauen.
Wir sind seit über 35 Jahren für Sie tätig!*

Besten in Sonne bis Halbschatten, auch Clematis, wie z.B. die Sorte „Montana Rubens“ (möglichst mit beschattetem Fuß pflanzen). Gyzinien und Trompetenkletterer (Campsis) lieben vollsonnige Mauern.

Empfehlenswert ist es sich bei der Wahl der Pflanze von einem kompetenten Gärtner oder Nachbarn mit Erfahrung beraten zu lassen.

Die Angst vor Fassadenbegrünungen ist weit verbreitet. Doch wenn man sich in Heidelberg und speziell auch in Wieblingen umschaut, gibt es schon viele gelungene Beispiele für schöne und unbedenkliche Begrünung. Sogar stark wachsende Kletterpflanzen wie Gyzinien richten keinen Schaden an Mauern und Fundamenten an. Starke Kletterer müssen aber regelmäßig zurückgeschnitten und geleitet werden, damit sie z.B. nicht ins Dach wachsen, die Dachrinne „erwürgen“ oder die Fenster zu wachsen.

Für Zaghafte und nicht Schwindelfreie, die eine kleine Wandfläche begrünen möchten, empfiehlt sich eine weniger wüchsige Pflanze, z.B. Rose, Geißblatt, Clematisorten oder Winterjasmin.

Im Internet finden sich viele Anregungen über Fassadengrün. Sehr anregend und informativ ist z.B. auch die Website von StadtGrün Heidelberg. Informationen über die Möglichkeiten einer Fassadenbegrünung können Sie bei der Betriebsleitung des Landschafts- und Forstamts unter der E-Mail Adresse

Regiebetrieb.Gartenbau@heidelberg.de

einholen. Auch der BUND Heidelberg-Wieblingen bietet sich als Ansprechpartner an:

regine.buyer@bund.net.

Die Stadt hat auf ihre Fahnen geschrieben, etwas fürs Klima zu tun. Also sollte man erwarten dürfen, dass sie sich Fassadenbegrünungen nicht entgegenstellt. Hier möchte ich Erich Kästner zitieren: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Jedes Grün in der Stadt trägt dazu bei, das Kleinklima zu verbessern, die Straßen zu verschönern und die Lebensqualität zu steigern.

Zum Schluss noch ein Spruch von Hans Christian Andersen:

„Leben allein genügt nicht, sagte der Schmetterling; Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben“.

Annette Meinecke

Frühjahr



Schöne Rose „Ghislaine de Feligonde“

Rosen benötigen wenig Platz. Das Pflanzloch sollte allerdings doppelt so tief sein wie der Ballen und mit guter Erde gefüllt werden. Pflanzanleitungen gibt es beim Gärtner.

Sommer



Neues vom GV Eintracht Liederkranz

Der Gesangverein Eintracht Liederkranz 1872 Wieblingen e.V. möchte zu zwei besonderen Veranstaltungen herzlichst einladen.

Hoffest

Über das Wochenende vom 13./14. Mai findet beim Helbinghaus in der Mannheimer Straße 248 unser diesjähriges „Hoffest“ statt.

Für das leibliche Wohl ist hierbei in bewährter Weise bestens gesorgt.

Unser Team wird die Gäste am Samstag von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr, und am Sonntag von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr betreuen.

Als Schmankerl gibt es am Samstag ab 16 Uhr Live-Musik mit „Stips“.

Für die weiblichen Gäste haben wir am „Muttertag“ eine kleine Überraschung bereit.

Herzliche Einladung auch zum

„ausgefallenen Jubiläumskonzert“.

Nachdem wir das für den 22. Oktober 2022 geplante Konzert zum 150jährigen Jubiläum des Gesangvereins wegen Erkrankung mehrerer Sängerinnen/Sänger kurzfristig absagen mussten, haben wir einen neuen Termin gefunden.

Alle Menschen, die Freude am Chorgesang haben, sind für **Samstag, den 03. Juni**, zum Konzert in die Sporthalle der Fröbelschule eingeladen.

Karten gibt es ab dem 2. Mai im Vorverkauf bei der Bäckerei Wacker, Mannheimer Straße 260, 69123 Heidelberg, und bei Schreibwaren Appel, Wallstraße 4, 69123 Heidelberg.

Die für das Konzert im Oktober 2022 gekauften und nicht zurückgegebenen Karten haben natürlich Gültigkeit und berechtigten zum Eintritt.

Einlass ist ab 18.30 Uhr, der Eintritt kostet 10 €. Der Abend wird durch die Damen der TSV-Handballabteilung bewirtet.

Manfred Schäfer

150 Jahre
GV Eintracht Liederkranz 1872
Wieblingen e.V.

Hoffest

13. + 14. Mai '23
Sa. 14-22 Uhr + So. 11-20 Uhr
Mannheimer Str. 249 | HD/Wieblingen

Samstag: Live-Musik
mit **„Stips“**

Fröhliches Beisammensein
bei Essen und Trinken

JUBILÄUM
150 Jahre GV Eintracht Liederkrantz
Wieblingen

Lauber der Melodien

Samstag, 03.06.2023, 19.30 Uhr
Turnhalle Fröbelschule, Wieblingen

mit dem Chor des
GV Eintracht Liederkrantz

Leitung: Engelbert Linder

Einlass: 18.30 Uhr

Eintritt: 10 €

Der Abend wird bewirtet.

Vorverkaufsstellen in Wieblingen:

Bäckerei Wacker, Mannheimer Straße 260

Schreibwaren Appel, Wallstraße 4



*Jeder Abschied bietet die Möglichkeit,
das Vergangene zu überdenken
und somit die Chance auf Veränderung.*

Bestattungsdienst Gehrig e.K. seit 1972



Armin Hofmann, Inhaber

jederzeit erreichbar unter:

06224 - 72846

www.Bestattungsdienst-Gehrig.de

Wir bieten Ihnen:

- ◆ die Erfahrung eines Bestattungsunternehmens in der dritten Generation
- ◆ das Wissen ausgebildeter Bestattungsfachkräfte und Trauerbegleiter
- ◆ eine individuelle Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause
- ◆ eigene barrierefreie Räumlichkeiten zum Abschiednehmen
- ◆ die Durchführung aller Bestattungsarten
- ◆ die Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ◆ Bestattungsvorsorgen

Ein Verein stellt sich vor

Seit 2005 ist der SRH Campus Sports e.V. fester Bestandteil der Heidelberger Sportvereine und hat derzeit 1.700 Mitglieder. Umso erstaunlicher ist es für uns, dass der Verein als Möglichkeit, Sport zu treiben, bei den „Wieblingern“ kaum bekannt ist. Das möchten wir gerne hiermit ändern! Der Zusatz SRH im Vereinsnamen ist irreführend, da wir ein vollständig autonom agierender Verein sind, der sich nur aus Mitgliedsbeiträgen finanziert und offen für Jedermann ist!

Zusätzlich zu Fitnessstudio und verschiedenen Kursen werden Ballsportarten, Schwimmen, Sauna und Sportprogramme für Kinder angeboten. SRH Campus Sports e.V. erhält nun für sein Fitnessstudio und zwei Wasserkurse das Qualitätssiegel des Deutschen Olympischen Sportbunds.

Für das Siegel „Sport Pro Fitness“ wurden z. B. Qualifizierung und Serviceorientierung der Mitarbeiter, Geräteausstattung und Hygienestandards im vereinseigenen Fitnessstudio überprüft. Alle zwei Jahre werden die Kriterien erneut kontrolliert.

Die gelenkschonenden Wasserkurse Aquajogging und Aquafitness erhalten das Siegel „Sport Pro Gesundheit“. Dafür wurde unter anderem die Qualifikation der Übungsleiter, Betreuung der Mitglieder sowie Inhalte und Wirksamkeit der Gesundheitsprogramme getestet. Ausgezeichnete Kurse werden von vielen Krankenkassen als Präventionsmaßnahmen anerkannt und in Bonusprogramme aufgenommen.

SRH Campus Sports e.V. hat die Berechtigung, REHA-Sportverordnungen der Krankenkassen abzurechnen.

Unsere Mitglieder haben hohe Ansprüche, und die Konkurrenz ist groß. Die Auszeichnungen zeigen, dass die Sportler bei uns in guten Händen sind!

*Joachim Kryn
Geschäftsführer*



Ob alt, ob jung - ob Freizeit- oder Leistungssportler, Fan von Bauch-Beine- Po, Triathlon oder Rehasport, seit nun 18 Jahren ist der SRH Campus Sports e.V. eine feste Größe unter den Heidelberger Sportvereinen! Mit immer neuen, ansprechenden Kursen für Jedermann (Indoor Cycling, Yoga, TRX, Zumba uvm.) schaffen wir es, unsere Mitglieder immer wieder neu zu begeistern. Unser Schwimmbad ist mit 25 Metern Bahnlänge wett-kampftauglich für Bewegungstherapie, Wassergymnastik oder Schwimmkurse geeignet. Die Sporthalle bietet mit der Kletter- und Boulderwand Möglichkeiten für Teambuildingmaßnahmen oder Kindergeburtstage. In den Ferien bieten wir für Kinder ein abwechslungsreiches Betreuungsprogramm mit Vollverpflegung an.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie persönlich bei uns vorbei, rufen Sie einfach 06221-882288 an oder durchstöbern Sie unsere Homepage www.campusports.de.

Im SRH Campussports e.V. ist Jeder immer herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

Weihnachtsmarkt-Spendenfest der neuapostolischen Kirche

Spendenübergabe in der neuapostolischen Kirche

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter Wieblinger Einrichtungen, Vereine oder Kirchen waren am Montagabend, 6. Februar 2023, in die neuapostolische Kirche im Sandwingert gekommen, um Spenden aus dem Erlös des Weihnachtsmarktstandes der Mitglieder der neuapostolischen Kirchengemeinde Heidelberg-Wieblingen entgegenzunehmen.

Nach zwei Jahren Pandemiepause und einem Generationenwechsel hatte am 1. Adventswochenende 2022 wieder der beschauliche, gemütliche Weihnachtsmarkt auf dem Wieblinger Rathausplatz stattgefunden. Mit nur fünf Wochen Vorbereitungszeit stemmten Mitglieder der Gemeinde und Unterstützer die Organisation von Tombola, Hüttenaufbau, Verkaufs-, Speisen- und Getränkeangebote sowie die Standdienste. Wie in den zurückliegenden Jahren hatten Wieblinger Firmen und Gewerbetreibende großzügig Gewinne für die beliebte Tombola zur Verfügung gestellt, deren Erlös vollumfänglich karitativen Einrichtungen im Stadtteil zugutekommt. Dieser

Betrag wurde auf insgesamt 4.500 Euro aus dem Erlös des Weihnachtsmarktstandes aufgestockt.

Herzlich Willkommen – akwaaba

Mit „herzlich willkommen“ und „akwaaba“ begrüßte Priester Steffen Ambiel, Vorsteher der neuapostolischen Kirchengemeinde Heidelberg-Wieblingen, die Anwesenden und stellte die Neuapostolische Kirche als internationale Kirche mit mehr als neun Millionen Mitgliedern vor, die meisten davon auf dem afrikanischen Kontinent. Er beschrieb die ehrenamtliche Seelsorge mit dem ehrenamtlichen Engagement in den Gemeinden, in denen jeder willkommen sei und das Evangelium von Jesus Christus im Mittelpunkt stehe.

Dass Weihnachten ausnahmsweise an Ostern begonnen habe, schilderte Miriam Saalman, die sich an Palmsonntag 2022 dazu bereit erklärt hatte, künftig die Leitung des Weihnachtsmarktteams der Gemeinde zu übernehmen. Da erst Ende Oktober 2022 feststand, ob wieder Weihnachtsmarkt statt-

finden könne, begannen anstrengende fünf Wochen, die auch viel Spaß bereitet hätten. Das überragende Ergebnis, zu dem unzählige Wieblinger Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Gewerbetreibende beigetragen haben, sei die schönste Bestätigung, freute sie sich und gab die Spendenempfänger bekannt.



1000 Euro für AWO-Seniorenzentrum

Thomas Klemm, Leiter des AWO-Seniorenzentrums, beschrieb das seit 30 Jahren bestehende Seniorenzentrum als Begegnungsstätte ältergewordener Menschen im Stadtteil.

1000 Euro für BUND-Ortsgruppe Wieblingen

Dr. Regine Buyer, Vorsitzende der BUND-Ortsgruppe Wieblingen, berichtete, dass die einzige Stadtteilortsgruppe in Heidelberg 2024 ihr 40jähriges Bestehen feiern könne.

1000 Euro für Basketballangebot der TSV-Füchse im Ankunftszentrum Patrick-Henry-Village

Goli Aarabi, Kinder- und Jugendbasketballtrainerin der TSV-Füchse, informierte über ihr Basketballangebot im Ankunftszentrum Patrick-Henry-Village Heidelberg.

1000 Euro für „Wieblingler Mahlzeit“

Ute Neureuther, ehrenamtliche Leiterin der „Wieblingler Mahlzeit“, schilderte, wie sechs Frauen immer am zweiten Samstag im Monat seit 15 Jahren in der Küche des Gemeindehauses der evangelischen Kreuzgemeinde für rund 60 Bedürftige kochen.

500 Euro für Stadtteilverein Wieblingen

Dr. Ingrid Herrwerth blickte bis ins Gründungsjahr 1929 zurück, als sich der Stadtteilverein formierte, um die Interessen des frisch eingemeindeten Ortes Wieblingen gegenüber der Stadt Heidelberg zu vertreten.

Nach einem offiziellen Foto begann der gemütliche Teil bei Sekt und Häppchen im Nebenraum.

Dorothea Schäfer



Kurpfalz  Apotheke



Martin Fräßle • Apotheker • Mannheimerstr. 242 • 69123 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/83 65 10 • m.fraessle@kurpfalzapo.de • www.kurpfalzapo.de

Vorankündigung



Ü60 Party am



Freitag, 05. Mai 2023

um 19:00 Uhr

Eingeladen sind alle, die gerne Musik hören, ob Sie dazu tanzen oder nicht.

Unser DJ- Horst Herrmann sorgt für stimmungsvolle Hits. Genießen Sie unbeschwert einen schönen Abend in Geselligkeit!



1. Gartencafé

Mittwoch, 24. Mai

ab 14:30 Uhr



im Garten des Seniorenzentrums



Hier kann man sich bei Eiskaffee, Früchtebecher oder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnen lassen...



**SeniorenZentrum
Wieblingen**
Begegnung im Stadtteil

Mannheimer Straße 267
69123 Heidelberg- Wieblingen

Tel: 06221- 830 421





Mittagessen für Senior*innen Mo - Fr um 12:00 Uhr im Saal
Menü 6,50 € = Suppe, Hauptgang, Dessert - nur mit Anmeldung –

Senior*innen ab 65 Jahre mit dem Heidelberger Pass 1,00 €

Regelmäßige Termine:

Montags, 09.30 – 10:30 Uhr, Yoga am Montag, *Frau Eschwey*

Montags, 14:00 – 16:00 Uhr, Werk- und Bastelkreis

Dienstags, 14:00 – 15:30 Uhr, Englisch, *Frau Xetrichi*

Dienstags, Stuhlgymnastik, 16:00 – 17:00 Uhr, *Hr. Schmid*

Mittwochs, 13:00 Uhr Sitztanz, *Frau Brecht* danach

13:45 Uhr - 15:30 Uhr, Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen

Mittwochs, 16:00 – 17:00 Uhr, Yoga am Mittwoch, *Frau Eschwey*

Donnerstags, Handy-/Smartphone- Hilfe, 10:00 -11:00 Uhr, *Herr*

Grimm, Anmeldung erforderlich unter Tel: 830 421

Freitags, 10:00 – 11:00 Uhr, Gedächtnistraining, *Frau Brecht*

Veranstaltungen:

Freitag, 5. Mai, Ü60 Party, 19:00 Uhr, *DJ-Horst* lädt bei toller Musik zur Treff- und Tanzmöglichkeit ein

Mittwoch, 24. Mai, 1. Gartencafé, 14:30 Uhr

Vorausschau: Grillfest, Mittwoch, 12. Juli, 16:00 Uhr

AWO - Seniorenzentrum Wieblingen
Informationen unter Tel: 06221 – 830 421
Mannheimer Straße 267
69123 Heidelberg

Wie geht es mit der alten Mühle weiter?

Ehepaar Albiez beginnt zweite Umbauphase



Der Name des Wieblingler Architektenhepares Albiez ist inzwischen fast jedem bekannt. Sandra und Daniel Albiez haben zunächst den linken Teil der uralten Wieblingler Mühle, auch

Bühlersche Mühle genannt, erworben, in den Jahren 2018 bis 2020 aufwendig umgebaut und äußerlich umgestaltet und neuen Nutzungen zugeführt. Das erkennt sofort jeder, der die Wundtstraße, die früher „Mühlgasse“ hieß, hinuntergeht und direkt auf den „Neubau“ stößt.

Im alten Mühlenbau entstanden moderne Geschäftsräume, eine Arztpraxis und Wohnungen. Das geplante und von vielen Wieblingern erhoffte Café konnte bisher nicht verwirklicht werden. Aber die neuen Eigentümer suchen immer noch jemanden, der das übernimmt.



Sandra und Daniel Albiez mit Erstem Bürgermeister Jürgen Odszuck und Vertretern des Denkmalamtes
2 Fotos: Philipp Rothe (RNZ)

Viele haben schon gefragt, was nun aus dem rechten Teil des Mühlegebäudes wird, der hinter dem großen Tor am weiten Innenhof des Mühlengeländes liegt. Inzwischen hat das Ehepaar auch diesen Teil der Mühle, das ehemalige Lagergebäude, erworben und will es bewohnbar machen.

Baubürgermeister Jürgen Odszuck besuchte die Baustelle und lobte das Vorhaben als Musterbeispiel für den Denkmalschutz. „Denkmalschutz im Sinne des Erhaltens baukultureller Leistung kann nur gelingen, wenn das Haus auch eine aktuelle Bedeutung hat und wirtschaftlich rentabel betrieben werden kann.“ Inzwischen sind die Verhandlungen mit dem Denkmalschutz weitgehend abgeschlossen. Die Meinung von Thomas Apfel vom Denkmalamt: „Das Spannende am Denkmalschutz ist es, Lösungen zu finden, um Gebäude wieder nutzbar zu machen.“

In dem dreigeschossigen ehemaligen Lagerhaus, das das Ehepaar nun instandsetzen will, stehen derzeit noch viele alte Arbeitsgeräte auf staubigen Holzböden. Daniel Albiez sagte: „Wir haben hier eigentlich eine Ruine gekauft.“ Doch später sollen hier zwei Familien und das Architekturbüro Platz finden. „Unser Prinzip ist: Altes beibehalten und Neues hinzufügen.“ Schon im alten Maschinenbau hat Albiez alte Bauteile wie Holzbalken und Mühlsteine wiederverwendet.

„In diesem Projekt stecken zehn Jahre Arbeit und viele schlaflose Nächte“, sagt Sandra Albiez. „Aber der Mut steht am Anfang und das Glück am Ende.“ Familie Albiez will selbst in das neue Haus einziehen. Sie hoffen, das vielleicht noch in diesem Jahr tun zu können.

Joris Ufer (RNZ 15.3.2023) / Walter Petschan

*Traditionelles
Bäckerhandwerk
seit 1894*

125 Jahre

WACKER
BÄCKEREI

Mannheimer Straße 260 · 69123 Heidelberg
Telefon 0 62 21 - 83 64 24



deckt
baut
dichtet ab

Föhner



Egon Föhner GmbH
Waldhofer Straße 3 · 69123 Heidelberg
Tel. : 06221 - 8473-0 · Fax: - 29

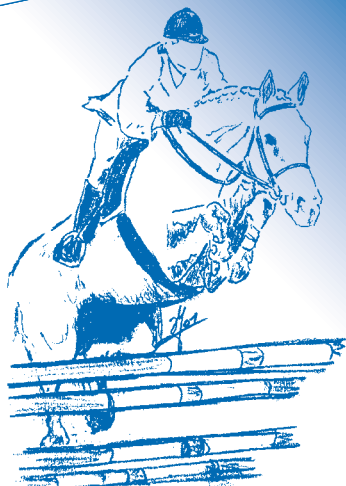
www.foehner-dach.de

Der Reit- u. Fahrverein HD-Wieblingen e.V. lädt ein zum

Reit- und Springturnier vom 29. April bis 1. Mai 2023

mit Jugend-Dressur- und Springprüfungen,
sowie Dressurprüfungen bis zur Klasse M
und Springprüfungen bis zur Klasse M

**Cocktail-Bar am
Sonntag Abend**



EINTRITT FREI

www.koenigsegg-design.de

Wirtschaftsbetrieb durchgehend geöffnet!

Christine Lehlbach
kreuz-apotheke-heidelberg@t-online.de

Mannheimer Str. 277
69123 Heidelberg

KREUZ **A**potheke



Reitturnier: 29.04. bis 01.05.2023

Der Reit- und Fahrverein HD-Wieblingen lädt ein zum traditionellen Reit- und Springturnier. Auf der Reitanlage Maaßstraße 34 treffen sich die Reitsportler zu einem der ersten Freilandturniere in der Region.

Diesmal vom Samstag, 29.April, bis Montag, 1.Mai. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen ab Mitte April 2023 unter www.reitverein-wieblingen.de

Barbara Nelius



SCHILL
elektro

[GEBÄUDE &
ELEKTROTECHNIK]

Schill Elektro GmbH

Am Taubenfeld 28

69123 Heidelberg

Tel.: 0 62 21 / 83 62 19

Fax: 0 62 21 / 83 30 82

info@elektroservice-heidelberg.de

Nach Fastnacht – ist immer auch vor Fastnacht

Endlich durften wir nach langer Corona-Pause wieder Fastnacht feiern: Ordensball, Prunksitzung, Damen-Remmi-Demmi, Kinderfasching und natürlich der große Heidelberger Jubiläumsumzug. In den Medien wurde landauf, landab darüber berichtet, und alle waren sich darüber einig, dass der schönste Motivwagen aus Wieblingen kam! Der Heidelberger Carneval Club hat sich auf dem Wieblinger Vereinsgelände mächtig ins Zeug gelegt. Es wurde gehämmert, gesägt, modelliert und geschweißt. Am Ende stand das Ergebnis mit dem Motto: „Zwei Jahre Pandemie – wir sind so fertig wie noch nie – mit einem Großen Sprung zurück ins Leben – so wollen wir in die Zukunft streben“.

Bereits am Aschermittwoch beginnt die Planung für die neue Kampagne 2023/2024 und die Suche nach einem neuen, schönen Motto bzw. Motiv; denn wir würden gerne auch im nächsten Jahr wieder einen Motivwagen für den Umzug gestalten.

In unserer Tanzsport-Abteilung beginnt bereits das Training für die nächste Kampagne, und alle, die am karnevalistischen Tanzsport Interesse haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. In den Oster- und Sommerferien gibt es wieder ein Ferienprogramm für Kinder, oder man kann auch beim üblichen Training einfach einmal vorbeischaun und testen, ob es Spaß macht, in einem sehr familienfreundlichen Verein mitzumachen.

In unseren Gruppen ist Platz für jedes Alter:

Krümelgarde

Spielerisch lernen die Kleinen zwischen 3 und 6 Jahren mit erfahrenen Trainern, sich auf der Bühne zu bewegen. In Showtänzen, die immer eine altersgerechte und spannende Geschichte haben, können die Kleinen Jung und Alt begeistern, wenn sie auf der Bühne stehen.

Trainingstag: mittwochs 16:30 - 17:30 Uhr, Sandhofer Weg 11, ab dem 19.04.2023

Jugendgarde

Der Marschtanz in den schönen blau-weißen HCC-Uniformen gehört genauso dazu, wie spannende Showtänze in aufregenden Kostümen. In der Jugendgarde tanzen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Trainingstag: freitags 16:45 - 18:45 Uhr, Sandhofer Weg 11, ab dem 21.04.2023

Juniorengarde

Aufregende Darbietungen in einem Mix zwischen Tanz- und Turnsport bringen unsere Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren auf die Bühne. Akrobatische Elemente, gepaart mit atemberaubenden Tanzbewegungen, machen die Zuschauer atemlos und begeistern sie. Ob im Marsch oder beim Showtanz – die Freude, die Begeisterung und der Wohlfühlfaktor unserer Jugendlichen steht für unser Trainerteam im Mittelpunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Training: mittwochs 17:30 - 19:30, 69124 Kirchheim, Gartenpavillon Mathilde-Vogt-Haus, und jeden zweiten Montag 18:00 - 19:30 Uhr F&U Sporthalle, 69115 Heidelberg

Aktivengarde

Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahre finden sich in dieser Gruppe wieder. Der gemeinsame Spaß am karnevalistischen Tanzsport hält die Gruppe zusammen. Unsere Trainergruppe entwickelt mit der Gruppe neben dem üblichen Gardemarsch für den Showtanz Tänze in eigener Chorografie, die sich relevanten gesellschaftlichen Themen widmen. Die eigenen Vorstellungen in einem Tanz auf die Bühne zu bringen, begeistert das Publikum immer wieder aufs Neue.

Trainingstag: montags, 19:00 Uhr - 20:00 Uhr Marsch und 20:00 - 21:30 Uhr Schautanz, F&U Sporthalle, 69115 Heidelberg

Dancing Queens & Kings

Wenn man aus dem Alter des Gardemarsches und damit der „hochschwingenden“ Beine herausgewachsen ist, steht nicht mehr die sportliche Leistung, sondern eher das freundliche Miteinander im Vordergrund. Unsere Tanzgruppe Dancing Queens und Kings hat keine Altersbeschränkung. Es kommt auf den Spaßfaktor an, der jeden Teilnehmer motiviert mitzumachen. Die Trainerin ist eine gelernte Tanzlehrerin, die die Elemente des klassischen Tanzes mit den karnevalistischen Gegebenheiten verbindet. So können altersgerechte Showtänze auf die Bühne gebracht werden, die nicht nur die Tänzer, sondern auch die Zuschauer begeistern.

Trainingstag: donnerstags 19:30 - 21:00 Uhr, Sandhofer Weg 11,

Trainingsbeginn ab dem 04.05.2023

Bei Interesse an unseren Tanzgruppen meldet euch unter tanzsport@hcc-blau-weiss.de

Die Playbackshow

Seit vielen Jahren ist die Playbackshow ein fester Bestandteil unserer Veranstaltungen. Jeder darf und kann mitmachen und es gibt nach oben keine Altersgrenze. Denn wer wollte nicht schon einmal als „Star“ auf der Bühne stehen? Alles ist möglich von Heintje bis zu den Rolling Stones, von Les Humphries bis Andrea Berg oder von Roland Kaiser bis Kerstin Ott. In einer 30-minütigen Show kann jeder, der mitmacht, sich einmal auf der Bühne als Star zeigen und sich und dem Publikum Freude, Spaß und Humor bieten. Schon unsere Proben für den großen Bühnenauftritt sind voller Vorfreude und Spaß. Trainingstag: dienstags einmal im Monat ab dem 20.06.2023 um 19:30 Uhr, Sandhofer Weg 11

Die Büttenredner

Ob klein ob groß – alle unsere Büttenredner haben großen Spaß dabei, auf der Bühne zu stehen und ihre Bütte, die meist selbst gemacht ist, vorzutragen. Ob als „gereimtes Werk“ oder als „Kauderwelsch“ mit Sinn und Rotem Faden, als Till oder Clown, als Reisender oder Putzfrau, auf Kurpfälzisch oder Hochdeutsch, alles ist möglich und kann helfen, die Zuhörer für einige Momente aus der Welt des Alltags in das Reich des Humors zu entführen. Aus den Reihen des HCC kommt auch die Deutsche Jugendmeisterin im Büttenreden. Ihr seht, wir sind auch im Bereich Büttenrede aktiv – und wenn Ihr nun Lust bekommen habt mitzumachen, dann herzlich willkommen beim HCC. Melden könnt Ihr euch über sitzungspraesident@hcc-blau-weiss.de

Der Elferrat

Männer und Frauen über 18 Jahre sind herzlich eingeladen mitzumachen beim Elferrat des Heidelberger Carneval Club. Alle, die Freude an der fünften Jahreszeit haben und Spaß und Humor in der Freizeit suchen, sind bei uns gut aufgehoben. Einmal im Monat trifft man sich zu Kaffee und Kuchen, zum Grillen oder einfach nur zum „schwetze“. Wenn Sie also Lust haben sich einzubringen in einem lustig-familiären Verein, sind Sie bei uns genau richtig. Meldet euch bei Interesse unter sitzungspraesident@hcc-blau-weiss.de

Wenn wir dich/Sie mit diesem Bericht überzeugen konnten, aktiv am Vereinsleben in Wieblingen beim Heidelberger Carneval Club Blau-Weiß teilzuhaben, dann gibt es weitere Infos zu allen Gruppen und zu dem Vereinsleben unter den oben angegebenen Emailadressen oder auf unserer Homepage. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Detlev Barbis, Manuela Werner

Kinder- und Jugendhaus **TREFF** Wieblingen



Kreisverband
Heidelberg e.V.

Mannheimerstr. 278
Tel. 06221 / 83 04 40
www.treff-wieblingen.de

69123 Heidelberg
E-Mail: treff-wieblingen@awo-heidelberg.de
Instagram: awo_treff_heidelberg

Unsere Öffnungszeiten im Q2

**Die Öffnungszeiten gelten außerhalb der Ferien!*

Offener Kinder- und Jugendtreff für alle ab Jahren

Mo & Fr:	14:00 – 17:00 Uhr	Geburtstag
	17:30 – 20:30 Uhr	Geburtstag
Di	14:30 – 18:00 Uhr	Offener Treff
	15:00 – 16:30 Uhr	Wochenprogramm
	15:00 – 17:00 Uhr	Kurs
	18:00 – 20:30 Uhr	Jugendbereich
Mi	14:30 – 18:00 Uhr	Offener Treff
	15:00 – 16:30 Uhr	Wochenprogramm
	15:00 – 17:00 Uhr	Kurs
Do	14:30 – 18:00 Uhr	Offener Treff
	15:00 – 16:30 Uhr	Wochenprogramm
	16:30 – 18:00 Uhr	Kurs
	18:00 – 20:30 Uhr	Jugendbereich

Unsere Schließzeiten im Überblick

Ab Mittwoch, **den 17.05. - 19.05.2023 & Montag den 29.05.** hat der TREFF aufgrund einer Schulung und Feiertagen **geschlossen**.

Ab dem 30.05. – 09.06.2023 befinden wir uns im Ferienprogramm und es finden daher keine Kurse oder der offene Kinder- und Jugendtreffs statt.

Wir sind **ab Montag, den 12.06.2023** wie gewohnt für Euch da.

Freie Plätze in Ferienprogrammen im April – Juni

Selbstbehauptungskurs II - Restplätze

Termin: Do 01.06. – Fr 02.06.2023

Ort: Kinder- und Jugendhaus TREFF

Zielgruppe: 9 – 12 Jahren

Kinder- und Jugendhaus **TREFF** WieblingenKreisverband
Heidelberg e.V.Mannheimerstr. 278
Tel. 06221 / 83 04 40
www.treff-wieblingen.de69123 Heidelberg
E-Mail: treff-wieblingen@awo-heidelberg.de
Instagram: [awo_treff_heidelberg](https://www.instagram.com/awo_treff_heidelberg)

Unsere Kurse im April bis Juni

Jeden Dienstag

„**Graffiti-Kurs**“ von **16:30 – 18:00 Uhr** (Mit Anmeldung)
ab 8 Jahren **Kosten:** 35€ je Teilnehmer

Jeden Mittwoch

„**Offene Schreibwerkstatt mit Juliane Kayser**“ **ab 8-13 Jahren**
von **16:00 – 17:30 Uhr** (Mit Anmeldung)
Kosten: 2,50 € je Teilnehmer je Termin oder 8,00 € für alle Termine

„**Tisch-Rollenspiele**“ **ab 10 Jahren**

28.06.2023 Maus & Mystik

05.07.2023 Pen & Paper

jeweils von **16:00 – 18:00 Uhr** (Mit Anmeldung)

Kosten: 3,00 € je Teilnehmer je Termin oder 5,00 € für alle Termine

Jeden Donnerstag

„**Filmprojekt**“ von **16:30 – 18:00 Uhr** (Mit Anmeldung)
ab 6 Jahren **Kosten:** 35€ je Teilnehmer

Unsere Wochenendaktionen

Fr 12.05.2023 „**Pizza & Crime**“

So 18.06.2023 „**Lebendiger Neckar**“

Save the Date: Unser TREFF wird 40 Jahre alt!

Freitag, 07.07.2023 TREFF-Geburtstagsparty für Kinder und Jugendliche

Samstag, 08.07.2023 Familien-Fest "TREFF hat Geburtstag"

Nähere Informationen zu all unseren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage www.treff-wieblingen.de oder direkt im TREFF. Gerne können Sie auch unseren Newsletter abonnieren. Hierzu schreiben Sie uns eine E-Mail unter treff-wieblingen@awo-heidelberg.de

MÜLLER

SCHLOSSEREI | METALLBAU



Uwe Müller

Schlossermeister



- ▶ Balkongeländer
- ▶ Überdachungen
- ▶ Einzäunungen
- ▶ Hoftore
- ▶ Treppengeländer
- ▶ Türen
- ▶ Garagentore
- ▶ Markisen
- ▶ Sicherheitstechnik

Uwe Müller · Schlossermeister · Waldhofer Straße 7 · 69123 Heidelberg

Telefon: 06221 836763 · Telefax: 06221 834061

www.schlosserei-uwe-mueller.de · info@schlosserei-uwe-mueller.de

Bäckerei &
Konditorei

... seit
1920!
Breitenstein

HD-Wieblingen · Wallstraße 21 · 06221 / 831555

www.baecerei-breitenstein.de

Fünf Jahre LOB!

Ich freu mich so!

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM JUBILÄUMS-WOCHENENDE IN DER BUCHHANDLUNG

Freitag, 21. April 2023 19:30h

Lesung mit Florence Brokowski-Shekete
aus ihrem neuen Buch „Raus aus den Schubladen“

Samstag, 22. April 2023 ab 11h

Feiern & Begegnen bei Kaffeehausklängen, Espresso und Erlesenem.

ICH FREUE MICH SO. UND ICH FREUE MICH SO AUF SIE UND EUCH !

Mannheimer Str. 258 · 69123 Heidelberg-Wieblingen · +49.6221.7533050 · liane.opitz@buecher-lob.de · www.buecher-lob.de

LOB LIANE
OPITZ
BÜCHER &
ERLESENES

Für die Lesung am Freitagabend ist eine Anmeldung unbedingt nötig.

Karten zu 10 Euro erhalten Sie in der Buchhandlung!

Zum fröhlichen Anstoßen am Samstagvormittag sind Sie herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen!

Impressum

Der „*Wieblingler Anzeiger*“ ist eine unabhängige, kostenlose Informationsbroschüre, die quartalsweise über das Geschehen in Wieblingen berichtet.

Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V., Mannheimer Str. 259, 69123 Heidelberg

Redaktion: Ingrid Herrwerth, Walter Petschan, Fritz Haaß

Satz: Fritz Haaß

Auflage: 1200 Stück

Druck: TypoStudio Udo Körbel, Hessenhöfe 3, 69123 Heidelberg

Internet: www.stadtteilverein-wieblingen.de

Zuschriften: redaktion@stv-w.de



Sonntag, 23. April 2023
Sommertagszug

**14.00 Uhr: Vorprogramm
im Hof der Fröbelschule**

Danach Zugaufstellung in der
Wallstraße vor der Fröbelschule

14.45 Uhr: Zugbeginn,

weiter zum Thaddenplatz,
Mannheimer Straße, Kreuzstraße,
Falkengasse, Maltesergasse,
Neckarhamm, Kerweplatz

Am Kerweplatz wird der Schneemann
verbrannt, und Wieblinger Vereine sorgen
dafür, dass niemand hungrig oder durstig
nach Hause geht

Stadtteilverein Wieblingen

Wir freuen uns auf einen schönen Sommertagszug

Veranstaltungskalender April bis Juli

<i>April</i>		
Datum	Veranstaltung	Zeit
23.	Kreuzgemeinde: ZDF-Fernsehgottesdienst, Kreuzkirche	09:30 Uhr
23.	Stadtteilverein: Sommertagszug Fröbelschule - Kerweplatz	15:00 Uhr
29.04-01.05.	Reit- und Fahrverein: Reitturnier, Reiterplatz	

<i>Mai</i>		
Datum	Veranstaltung	Zeit
06.	Stadtteilverein: Gemarkungsführung Treffpunkt Kerweplatz	14:00 Uhr
06.	BUND Ortsgruppe Spaziergang am Wieblinger Altneckar	17:00 Uhr
12.	Thaddenschule: Openairkonzert Adiemus	19:00 Uhr
13./14.	GV Eintracht Liederkranz: Hoffest am Helbinghaus	
14.	Kreuzgemeinde: Konfirmation	10:00 Uhr
18.	Kreuzgemeinde: Gottesdienst im Grünen auf dem Grenzhof	10:00 Uhr
18.	Schützengesellschaft: Vatertagsklausur im Schützenhaus	10:00 Uhr
24.	AWO Seniorenzentrum: Gartencafé	14:30 Uhr
25.	Waldorfschule: Konzert des Schulorchesters in der Turnhalle	17:30 Uhr

<i>Juni</i>		
Datum	Veranstaltung	Zeit
07.-11.	Kreuzgemeinde: Fahrt zum ev. Kirchentag in Nürnberg	
11.	Stadtteilverein: Museumscafé im Hof des Helbinghauses	14:00 Uhr
24.	Fröbelschule: Schulfest	
25.	Kreuzgemeinde: „Picknick-Gottesdienst“ auf der Bühler-Wiese	10:00 Uhr
30.6./01.7.	Waldorfschule: Klassenspiel der 8a, Turnhalle	

<i>Juli</i>		
Datum	Veranstaltung	Zeit
01./02.	Neckarfest auf Kerweplatz und Neckarhalm	
02.	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kerweplatz	10:00 Uhr
01./02.	Thaddenschule Thaddentheater: „Herr der Diebe“ in der Aula	
08./09.	EVKA Theaterabend im ev. Gemeindehaus	08.07.: 19:30 Uhr 09.07.: 18:30 Uhr
16.	Kreuzgemeinde: Tauffest am Neckar	10:00 Uhr
22.	Kreuzgemeinde: Rock im Kirchgarten	19:30 Uhr
22.	TSV Wieblingen Handballabteilung: Sommerfest	

Zukunft gestalten, nachhaltig investieren.

Mit Heidelberg Nachhaltigkeit Globale Aktien.

Investieren schafft Zukunft.


 Sparkasse
Heidelberg

 **Deka**
Investments

Jetzt auch mit
offensiver
Anlagemöglichkeit!



DekaBank Deutsche Girozentrale. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf <https://www.deka.de/privatkunden/kontakt/kundenbeschwerdemanagement>. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.

 Finanzgruppe